



# **Durchführungsbestimmungen**

## **Badminton** (Stand 03.2022)



Premium Partner

**ABB**

**WÜRTH**



## **Inhalt**

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1</b>  | <b>Vorwort</b> .....                                     | <b>3</b>  |
| <b>2</b>  | <b>Anerkennung der Veranstaltung</b> .....               | <b>3</b>  |
| <b>3</b>  | <b>Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb</b> .....     | <b>4</b>  |
| <b>4</b>  | <b>Ausschreibung &amp; Wettbewerbsvorbereitung</b> ..... | <b>5</b>  |
| 4.1       | Allgemeines.....   | 5         |
| 4.2       | Ausschreibung .....                                      | 5         |
| 4.3       | Angebot der Disziplinen .....                            | 6         |
| <b>5</b>  | <b>Personal</b> .....                                    | <b>7</b>  |
| 5.1       | Wettbewerbsverantwortliche .....                         | 7         |
| 5.2       | Kampf- und Schiedsrichtende.....                         | 7         |
| 5.3       | Helfende (im Idealfall) .....                            | 7         |
| <b>6</b>  | <b>Wettbewerbsdurchführung</b> .....                     | <b>8</b>  |
| 6.1       | Allgemeines.....   | 8         |
| 6.2       | Ausstattung der Sportstätte.....                         | 8         |
| 6.3       | Material & Technische Voraussetzungen .....              | 9         |
| 6.4       | Wettbewerbsbereiche.....                                 | 9         |
| 6.5       | Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee .....   | 10        |
| 6.6       | Headcoachmeeting .....                                   | 11        |
| 6.7       | Sportinformationstisch.....                              | 11        |
| 6.8       | Medizinische Sicherstellung.....                         | 11        |
| 6.9       | Klassifizierung .....                                    | 11        |
| 6.10      | Einteilungskriterien.....                                | 12        |
| 6.11      | Schweizer System/ Kaiserspiel.....                       | 13        |
| 6.12      | Siegerehrung .....                                       | 14        |
| <b>7</b>  | <b>Exemplarische Zeitplanung</b> .....                   | <b>14</b> |
| <b>8</b>  | <b>Unified Sports®</b> .....                             | <b>15</b> |
| <b>9</b>  | <b>Nachbereitung</b> .....                               | <b>15</b> |
| <b>10</b> | <b>Rahmenprogramm</b> .....                              | <b>15</b> |
| 10.1      | Eröffnung .....  | 15        |
| <b>11</b> | <b>Verabschiedung</b> .....                              | <b>16</b> |
| 11.1      | Weitere mögliche Bestandteile .....                      | 16        |
| <b>12</b> | <b>Kontakt</b> .....                                     | <b>16</b> |
| <b>13</b> | <b>Inkrafttreten</b> .....                               | <b>16</b> |



## **1 Vorwort**

Mit den Durchführungsbestimmungen von Special Olympics Badmintonturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Badmintonturniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Badmintonturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Der Durchführungsbestimmung stehen ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Badminton von SOI und SOD, der Wettbewerbsregeln der BWF (Badminton World Federation) und der Nationalen Badmintonregeln des Deutschen Badmintonverbandes (DBV).

## **2 Anerkennung der Veranstaltung**

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.



### 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

| Kriterium  | Anforderungen   |
|--|---|
| Mindestteilnehmendenzahl                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 9 Männer oder 6 Frauen</li> </ul>   |
| Mindestanforderungen Sportstätte                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halle mit mindestens drei Badmintonfeldern</li> <li>• Wettbewerbskonforme Spielfelder mit entsprechenden Markierungen (siehe Regelwerk)</li> </ul>   |
| Mindestangebot Disziplinen                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelwettbewerbe (Männer oder Frauen) und/oder</li> <li>• Doppelwettbewerbe (Männer, Frauen oder Mixed, Unified)</li> </ul>   |
| Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerbsleitung mit Kontakt zur Nationalen Arbeitsgruppe Badminton</li> <li>• Ein Schiedsrichtender (mit Lizenz im Idealfall)</li> <li>• Vereinsspielerinnen und -spieler sind als Schiedsrichtende ausreichend, müssen durch den Referee angeleitet werden</li> <li>• Pro Feld zwei Schiedsrichtende werden empfohlen</li> </ul> |
| Spielsystem/ Software                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassifizierung: Schweizer System oder Kaiserspiel</li> <li>• In den Finalgruppen „Jeder gegen Jeden“</li> <li>• In den Finalspielen jeweils zwei Gewinnsätze, Kurzsätze bis 15 (Verlängerung bis 21) (Nur in Ausnahmefällen)</li> <li>• Sport Software muss angewendet werden</li> </ul>  |
| Anzahl Helfende  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine speziellen Anforderungen</li> </ul>  |
| Weitere Hinweise                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das SO Regelwerk ist einzuhalten</li> </ul>  |

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen den Anerkennungswettbewerb in der Sportart ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll.



## 4 Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

### 4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden. Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin bzw. der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

### 4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Bodenbelag, Anzahl der Badmintonfelder, etc.)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten



#### 4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Badminton sind, ausgeschrieben werden. Im Badminton sind folgende Disziplinen möglich:

- Damen Einzel
- Herren Einzel
- Damen Doppel
- Herren Doppel
- Mixed Doppel
- Unified-Doppel-Damen (Wettbewerbsmodus)
- Unified-Doppel-Herren (Wettbewerbsmodus)
- Unified-Doppel-Mixed (Wettbewerbsmodus)



## 5 Personal

### 5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Die Verantwortlichen müssen vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufnehmen.

### 5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

Für Badmintonwettbewerbe werden die folgenden Schiedsrichtenden mit entsprechenden Lizenzen benötigt:

- 1 Schiedsrichtender mit Lizenz als Referee(im Idealfall)
- je Feld 2 Schiedsrichtende (Vereinsspieler mit Erfahrung)

### 5.3 Helfende (im Idealfall)

| Benennung   | Aufgaben   | Kenntnisse   | Anzahl                |
|---|--|--|-----------------------|
| Team Helfende   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Trainerinnen und Trainer bei der Betreuung der Sportlerinnen und Sportler</li> </ul>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>  | ggf. 1 pro Delegation |
| Orga Helfende   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Turnierleitung, Sortierarbeiten, Ergebniseingabe, Siegerehrung</li> </ul>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• EDV Grundkenntnisse</li> </ul>                          | ca. 4                 |
| Aufruf  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchsagen tätigen</li> <li>• Sportlerinnen und Sportler platzieren</li> </ul>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Hemmungen, in ein Mikrofon zu sprechen</li> </ul> | ca. 4                 |
| Sportinformations-tisch   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitergeben von Informationen</li> <li>• Annehmen und Weiterleiten von Protesten an Hauptansprechpartner</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestenfalls Ortskenntnisse</li> </ul>                   | ca. 4                 |
| Bei Bedarf/ je nach Gegebenheiten können mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden. |  |  |                       |



## 6 Wettbewerbsdurchführung

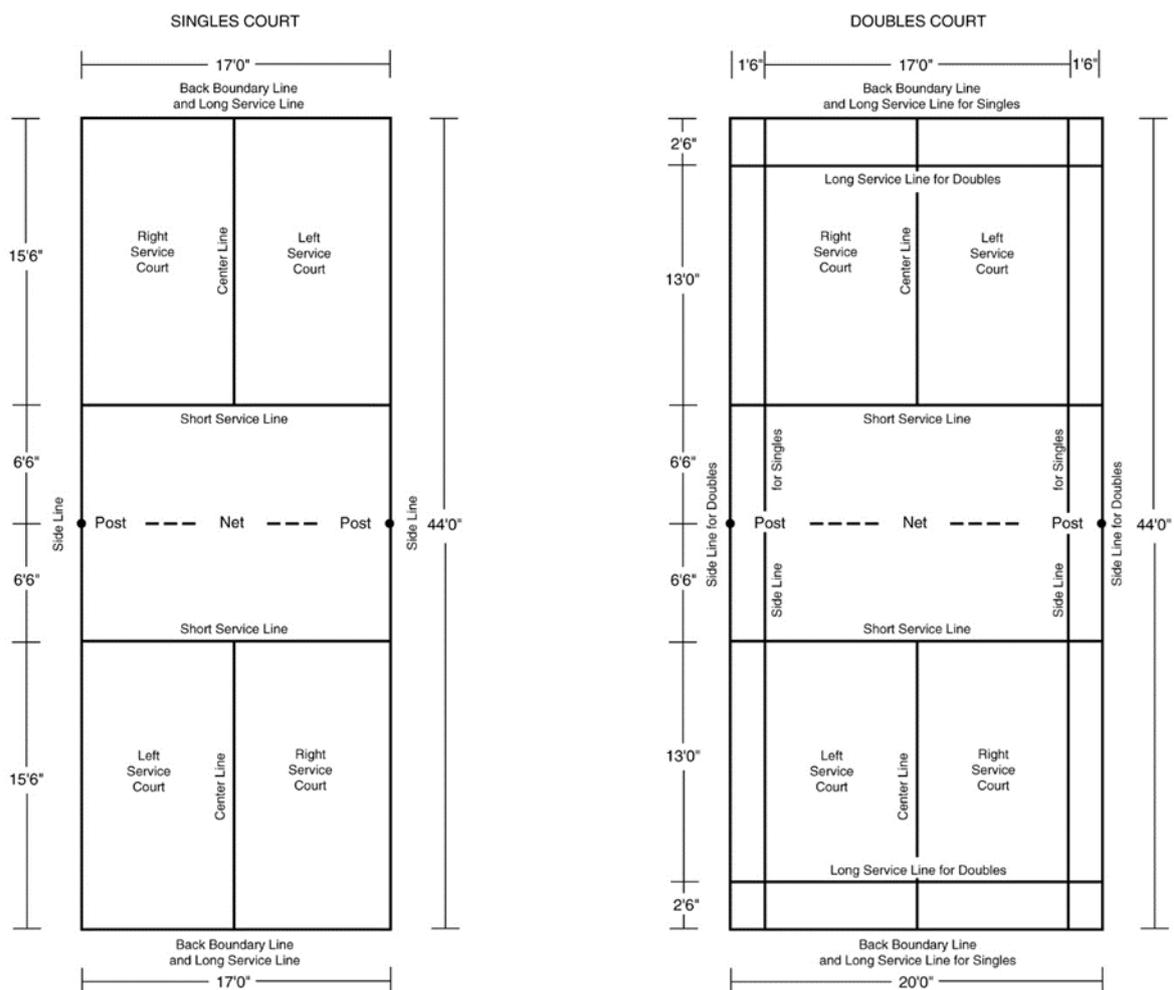
### 6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

### 6.2 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

- Die Halle muss mindestens eine Deckenhöhe von 7 Metern haben
- Es müssen mindestens 3 Felder zur Verfügung stehen





### 6.3 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Badmintonveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Die Bedarfe bilden einen Richtwert. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Sportstätte vorhanden, können von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.

### 6.4 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:

- Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)
  - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
- Aufrufbereich (Athletinnen und Athleten / Helfende)
  - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
  - Ausreichend Sitzplätze
- Badmintonfelder
  - Entsprechend den Anforderungen von 6.1.1
- Siegerehrungsbereich
  - Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
  - Siegerehrungspodest
  - Beschallungsanlage (inkl. Mikrofon)
- Wettbewerbsbüro
  - Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
  - Bestuhlte Arbeitsplätze
  - Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende
  - Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
  - Rückzugsmöglichkeit

Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen. Der Aufrufbereich darf nur durch die Athletinnen und Athleten und Coaches betreten werden, hier erfolgt die Übergabe der Athletinnen und Athleten an die Helfenden.

Der Siegerehrungsbereich ist so einzurichten, dass er gut einsehbar ist und ein Zuschauen ermöglicht.



## 6.5 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden.

- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes- / Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt)



#### 6.6 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung, Änderung der Disziplin o.ä. können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

#### 6.7 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

#### 6.8 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Badminton gibt es weiterhin folgende Empfehlung (im Idealfall) :

- 2 Rettungssanitäter vor Ort (bestenfalls mit RTW)
- 1 Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft

#### 6.9 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe. Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen



Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

Nach der Divisionierung durch das Schweizer System erhält man eine Rangliste nach Siegen. Zur Verfeinerung der Ergebnisse wird die Feinbuchholzzahl herangezogen. Zur Einteilung der Größe der Finalgruppen spielt die Zeit eine wichtige Rolle. Demnach wird entschieden, ob 3er, 4er 5er oder 6er Gruppen gebildet werden. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Die Gruppengrößen bewegen sich zwischen 3 und 6 Athlet\*innen.

#### 6.10 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.

##### 1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung.

##### 2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

##### 3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden: BIS 30 ab 30

| Individualsportarten | Mannschaftssportarten |
|----------------------|-----------------------|
| 8-11                 | 15 und jünger         |
| 12-15                | 16-21                 |
| 16-21                | 22 und älter          |
| 22-29                |                       |
| 30 und älter         |                       |



## 6.11 Schweizer System/ Kaiserspiel

### Kaiser-Spiel

Beim Kaiserspiel spielen beliebig viele (mindestens sechs) Spieler gegeneinander. Die Partien werden gleichzeitig auf verschiedenen, nebeneinanderliegenden Standardspielfeldern ausgetragen. Das erste Feld ist das *Kaiser-Feld*, das letzte Feld ist das *Looser Feld*. Die teilnehmenden Spieler verteilen sich dann jeweils paarweise auf die zur Verfügung stehenden Spielfelder. Anschließend wird nach Zeit gespielt (ca. 5 Minuten). Alle Spiele werden mit dem aktuellen Spielstand beendet (der laufende Ballwechsel wird zu Ende gespielt.). Spiele, die zu diesem Zeitpunkt unentschieden stehen, werden solange fortgesetzt, bis ein Sieger nach einem Entscheidungsballwechsel feststeht. Der jeweilige Sieger wechselt ein Feld weiter in Richtung Kaiser-Feld, der jeweilige Verlierer ein Feld weiter in Richtung Looser-Feld. Der Sieger des Kaiser-Feldes und der Verlierer auf dem Looserfeld wechseln nicht. Anschließend wird eine weitere Runde gespielt bis die zur Verfügung stehende Zeit abgelaufen ist. Die Anzahl der Runden entspricht der Anzahl der belegten Spielfelder (d.h. 6 Spielfelder = 6 Spielrunden). danach ergibt sich eine Endrangliste.

Es ist sinnvoll eine Vorrangliste zu erstellen die mit Hilfe des Kaiserspiels überprüft werden soll.



### 6.12 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

## 7 Exemplarische Zeitplanung

Die maximale Teilnehmerzahl ist abhängig von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Spielfeldern. Bei einer Eintagesveranstaltung (im Einzel) gilt als Richtwert 6 Spieler/Feld und bei Zweitagesveranstaltungen 9 Spieler/Feld. D.h. bei 5 Spielfeldern 30 Spieler bei Eintagesveranstaltung, 45 Spieler bei Zweitagesveranstaltung.

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

### Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

|           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| 08.00 Uhr | Einweisung der Helfenden              |
| 09.00 Uhr | Anreise Teilnehmende                  |
| 09.15 Uhr | Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting |
| 09.45 Uhr | Eröffnungsfeier                       |
| 10.00 Uhr | Beginn der Wettbewerbe                |

### Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

|           |   |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Eintreffen aller Teilnehmenden an der Halle |
| 09.15 Uhr | Schiedsrichtenden- / Headcoachmeeting       |
| 09.15 Uhr | Einspielen der Athletinnen und Athleten     |
| 10.00 Uhr | Beginn der Finals                           |
| 16.00 Uhr | Siegerehrungen                              |
| 17.00 Uhr | Abreise                                     |



## 8 Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Badminton sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.

## 9 Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!

Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

## 10 Rahmenprogramm

### 10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne



Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

## 11 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne

### 11.1 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greet mit Profisportlerinnen und Sportlern

## 12 Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Koordinatorin Badminton, Frau Andrea Mönch ([andrea.moench@specialolympics.de](mailto:andrea.moench@specialolympics.de)). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Herr Jerome Durdel ([jerome.durdel@specialolympics.de](mailto:jerome.durdel@specialolympics.de); 0176 7097 2473) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

## 13 Inkrafttreten

Die veröffentlichten Durchführungsbestimmungen der Sportart Badminton treten mit Wirkung zum 01.03.2022 in Kraft.